

	<b>Anlieferbedingungen</b> <b>Teil 1: Allgemein</b>	<b>WS_00005</b> <b>Teil-1</b>
Bearbeiter:	Senior Director   Documentation & Standards • Development Services; Normung • Development Services;	Ersatz für: <b>WS_00005_Teil-1:</b> <b>2024-03</b>
Freigabe:	Senior Director Logistics • Production GE	

## Inhaltsverzeichnis

1	Anmerkung.....	2
2	Zweck.....	2
3	Anwendungsbereich.....	2
4	Verantwortlichkeit.....	2
5	Begriffe und allgemeine Erklärungen .....	2
6	Allgemeine Anforderungen / Lieferform .....	3
6.1	Verpackung .....	3
6.2	Transport.....	4
6.3	Handhabung.....	4
6.4	Kennzeichnung der Ware.....	4
6.5	Chargen .....	4
6.6	Liefermenge .....	5
6.7	Liefertermin .....	5
6.8	Anlieferzustand .....	5
6.9	Anlieferung im Werk.....	5
6.10	Anmeldung der Anlieferungen über das Transporeon Time Slot Management .....	5
7	Lieferdokumente .....	5
7.1	Lieferschein.....	6
7.2	Weitere wichtige Dokumente .....	6
8	Leergut.....	6
8.1	Leergut - Definition.....	6
8.2	Leergutrückführungen .....	6
8.3	Leerguttausch .....	6
8.4	Abgrenzung zum Leergut.....	6
9	Abwicklung Warenannahme .....	7
10	Sondervereinbarungen.....	7
11	Normen und Dokumente .....	7
12	Änderungen.....	7
13	Ablage und Verteiler.....	8
14	Weitere Mitarbeiter.....	8

Änderungen zur vorherigen Version wurden Gelb markiert

## 1 Anmerkung

In der Werknorm WS 00005 Teil 1 sind die allgemeinen Anlieferbedingungen für alle Materialgruppen definiert.

Für bestimmte Materialgruppen (z. B. Draht, Rohr, Elektroteile usw.) gelten zusätzliche Anlieferbedingungen. Diese werden, ergänzend innerhalb der Normenreihe WS 00005, in weiteren speziellen Teilen geregelt.

## 2 Zweck

Zweck dieser Werknorm ist es, für die Wanzl GmbH & Co. KGaA und ihren Lieferanten zur Anlieferung und Transport von Ware / Material verbindliche Vorgaben zur Verfügung zu stellen.

## 3 Anwendungsbereich

Die Anlieferbedingungen gelten für die Anlieferung von Ware/Material an die Wanzl GmbH & Co. KGaA für die Standorte

- Leipheim (DE) Werke 1, 2, 4,
- Günzburg (DE) Logistik Zentrum Werk (LZ-WK4)
- Kirchheim (DE) Werk 3,
- Hněvotín (CZ)
- Direktanlieferung von Beistellware für externe Fertigung bei „verlängerter Werkbank“.

## 4 Verantwortlichkeit

Die Einhaltung der gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen zu Transport, Anlieferung und Verpackung der Ware/Material liegt beim Lieferanten.

Die formale Verantwortung der Werknorm liegt bei der Normenstelle der Wanzl GmbH & CO. KGaA. Die fachliche und inhaltliche Verantwortung für diese Werknorm liegt bei der Abteilung Logistic der Wanzl GmbH & Co. KGaA.

## 5 Begriffe und allgemeine Erklärungen

<b>Abladestelle</b>	ist die auf der Bestellung angegebene Anlieferadresse.
<b>Anlieferung/ Lieferung</b>	ist die Übergabe von Ware/Material durch den Lieferanten/Transporteur bei der Abteilung Warenannahme.
<b>Barcode/ Strichcode</b>	ist ein optoelektronisch lesbarer Zeichensatz, der aus verschiedenen breiten, parallelen Strichen und Lücken besteht. Die Daten in einem Strichcode werden mit optischen Lesegeräten, wie z. B. Barcodelesegeräten (Scanner), maschinell eingelesen und elektronisch weiterverarbeitet.
<b>EPAL / UIC</b>	Das „EPAL-System“ (Europalette Poolsystem) stellt einen branchenübergreifenden, offenen Palettentauschpool für Europaletten dar. UIC = Union internationale des chemins de fer (internationaler Verband von Eisenbahnunternehmen). Die UIC gibt Merkblätter und andere Veröffentlichungen für genormte Güterwagentypen und Transportmittel heraus (Norm für die Europaletten).

<b>Gewicht brutto</b>	ist das Gesamtgewicht der/des Ware/Materials einschließlich seiner Verpackung und Transporthilfsmittel.
<b>Gewicht netto</b>	ist das Gewicht der Ware/des Materials ohne Verpackung/Transporthilfsmittel.
<b>ISPM 15</b>	Innerhalb der EU findet der ISPM 15 keine Anwendung. Für Lieferungen aus Drittländern mit Ausnahme der Schweiz gilt der ISPM 15 seit 01.03.2005. Es ist entrindetes Holz zu verwenden. Für Packmittel aus Vollholz aus europäischen Drittländern, die als Waren (not in use) eingeführt werden, bestehen keine Anforderungen. Quelle: Richtlinie 2004/ 102/ EG der Kommission vom 5. Oktober 2004
<b>IPPC</b>	Das Internationale Pflanzenschutzübereinkommen (IPPC) ist ein völkerrechtlicher Vertrag zum Schutz von Pflanzen gegen Schädlinge.
<b>Ladeeinheit</b>	wird in der Logistik üblicherweise eine physische Transporteinheit bezeichnet. Eine typische Ladeeinheit setzt sich meist aus dem Ladehilfsmittel (z. B. Palette, Container, Tableau, Gitterbox), Ladeeinheitensicherungsmittel und des Packstücks zusammen.
<b>Lieferanten-Auftrags-Nr.</b>	ist die interne Nummer beim Lieferanten für den Auftrag.
<b>Lieferanten-reklamation</b>	ist eine durch den Lieferanten verursachte Reklamation, bei Nichterfüllung festgelegter Qualitätsanforderungen von Eigenschaften oder Merkmalen eines Produktes.
<b>Packstück</b>	ist eine vom Verlager gebildete Handhabungseinheit, die während des Transports nicht aufgelöst werden darf. Packstücke sind Einzelstücke oder vom Auftraggeber zur Abwicklung des Auftrags gebildete Einheiten, z. B. Kisten, Gitterboxen, Paletten, geschlossene Ladegefäße (siehe DIN 55405).
<b>Transport</b>	ist der Teil des Warenverkehrs (Logistik) bei der Ware/Material mit Verkehrsmitteln vom Hersteller und/oder Händler an Wanzl überbracht wird.
<b>Verpackung</b>	ist die gezielt angebrachte, wieder möglichst ohne größeren Aufwand lösbare, Umhüllung eines Produktes.
<b>Verpackungseinheit</b>	ist die Zusammenfassung mehrerer gleicher Waren/Artikel.
<b>Ware/Material</b>	im Sinne dieser Werknorm ist ein materieller Gegenstand, der verpackt oder unverpackt für den Produktionsprozess angeliefert wird.

## 6 Allgemeine Anforderungen / Lieferform

### 6.1 Verpackung

- Es ist keine Mehrfachverwendung von Einwegverpackungen zulässig.
- Es dürfen nur unbeschädigte Verpackungen verwendet werden.
- Ware/Material muss so verpackt sein, dass bei bestimmungsgemäßigem Transport ein Schutz vor Umwelteinflüssen gegeben ist.
- Ware/Material ist transportgerecht zu verpacken.
- Maximale Palettenhöhe: 1,65 Meter
- Ware/Material darf durch die Verpackung nicht beschädigt werden.

- Alle Richtlinien zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse sind zu beachten.
- Alle eingesetzten Holzverpackungen müssen den Im- und Exportbestimmungen entsprechen.
- Alle Holzpaletten müssen nach IPPC zugelassen sein. Dauerhafte Kennzeichnung an der Palette muss vorhanden sein.
- Die ISPM15 ist zu beachten. Das Behandlungsprotokoll ist auf Anforderung vorzulegen
- Die Verpackung der Artikel ist vor der ersten Anlieferung mit der jeweiligen Wanzl Werkslogistik abzustimmen. Es wird ein bebildeter Verpackungsvorschlag vom Lieferanten erwartet.
- Nach Möglichkeit sind immer Standardverpackungen (Europaletten/Gitterboxen, etc.) zu bevorzugen bzw. einzusetzen.

## **6.2 Transport**

- Der Versender hat die ordnungsgemäße Ladungssicherheit zu gewährleisten.
- Keine Mehrfachverwendung von Einwegtransportmittel (z. B. Einweggurt).
- Ware/Material ist so zu transportieren, dass deren Beschädigung vermieden wird.
- Der Lieferant ist verantwortlich, für die Teilequalität von der Herstellungsquelle bis zur Endabladestelle bei Wanzl und seinen Produktionsstätten.
- Bei Luftfracht sind die aviation security regulations (Luftsicherheitsvorschriften) einzuhalten und entsprechend zu verpacken.
- Bei Seefracht sind die IMO packaging regulations (IMO International Maritime Organization) für eine sichere Verpackung sicherzustellen.

## **6.3 Handhabung**

- Individuell vereinbarte und vorgeschriebene Verpackungsvorgaben sind verbindlich einzuhalten.
- Die Handhabung muss ohne Beschädigung der Ware für die gesamte logistische Kette gewährleistet sein.
- Ggf. müssen Handhabungshinweise auf der Verpackung von Ware/Material angegeben werden.

## **6.4 Kennzeichnung der Ware**

- Jedes Packstück, welches aus gleichen Artikeln besteht, muss mit einem Etikett (Anhängeschild, Aufkleber) gekennzeichnet sein. (siehe WS\_00005\_Teil-1 Beiblatt)
- Werden unterschiedliche Verpackungseinheiten (Artikel) zu einem Packstück zusammengefasst, muss jede Verpackungseinheit mit einem Etikett gekennzeichnet sein.
- Das Etikett muss gut sichtbar an Packstück/Verpackungseinheit angebracht werden.
- Für die Grundfarbe des Etiketts darf kein Rot verwendet werden.
- Für das Bekleben von Kisten und Gitterboxen muss ein wiederablösbarer Kleber verwendet werden, um Reinigungsarbeiten aufgrund verbleibender Kleberückstände auf den Ladehilfsmitteln zu vermeiden.

## **6.5 Chargen**

- Ladeeinheiten müssen ggf. getrennt nach Chargen angeliefert werden.
- Mehrere Chargen pro Anlieferung sind möglich.
- Jede Charge muss separat auf dem Etikettenschild ausgewiesen werden.

## 6.6 Liefermenge

- Die vereinbarte Liefermenge aus der Bestellung ist einzuhalten.
- Unter- oder Überlieferungstoleranzen müssen mit der Abteilung Einkauf schriftlich vereinbart werden.

## 6.7 Liefertermin

- Der vereinbarte Liefertermin ist einzuhalten.
- Die Anlieferzeiten sind auf dem Bestellformular angegeben.

## 6.8 Anlieferzustand

- Es darf nur unbeschädigte Ware/Material angeliefert werden.
- Ware/Material darf durch Umwelteinflüsse nicht beeinträchtigt werden.

## 6.9 Anlieferung im Werk

- Die Lieferung darf nur mit, im Straßenverkehr üblichen, Verkehrsmitteln erfolgen. Z. B. per Pritschen-LKW (Entlademöglichkeit per Flurförderzeug und Portalkran), Silo- oder Tankwagen (Entladung per Schlauch), Paketdienst, PKW.
- Die Anlieferung von Stückgut muss rampengerecht erfolgen. Das Entladen muss mittels Flurförderzeug heckseitig möglich sein. Abweichungen hiervon sind nur mit schriftlicher Vereinbarung mit der Abteilung Einkauf möglich.
- Nicht angeliefert werden kann per LKW-Wechselbrücke, Wechselcontainer nach ISO 668 (die abgestellt werden), Eisenbahn, Lufttransport.
- Andere als die hier festgelegten Anliefermethoden, müssen mit der Abteilung Einkauf schriftlich vereinbart werden.

## 6.10 Anmeldung der Anlieferungen über das Transporeon Time Slot Management (Zeitfenstermanagement)

Betrifft derzeit folgende Standorte:

- Leipheim (DE) Werk 1, 2, 4
- Günzburg (DE) Logistik Zentrum Werk (LZ-WK4)
- Kirchheim (DE) Werk 3

Bei Anlieferungen an diesen Standorten muss seitens des Lieferanten / Spediteur ein Zeitfenster über die geplante Anlieferzeit gebucht werden.

# 7 Liefersdokumente

## Allgemeiner Hinweis

Eine vollständige Lieferung besteht aus,

- Ware/Material
- Barcode-Etikett (Warenkennzeichnung; siehe Pkt. 5.4)
- Lieferschein
- weitere wichtige Dokumente (z. B. Abnahmeprüfzeugnis, Erstmusterprüfbericht, Konformitätserklärung etc.)

- Frachtbrief (nur für den Transporteur/Spediteur relevant)

### **7.1 Lieferschein**

- Der Lieferschein muss in Papierform, gemeinsam mit der Ware/Material, in der Abteilung Warenannahme ausgehändigt und durch Unterschrift bestätigt werden.

Die Mindestangaben auf dem Lieferschein sind Lieferscheinnummer, Lieferscheindatum, Bestellnummer mit Position, Artikelnummer (Wanzl u. ggf. eigene) mit Beschreibung, Menge mit Einheit, Versender und Anlieferadresse. Des Weiteren sind der Ansprechpartner beim Lieferanten einschließlich dessen Kontaktdaten (Mailadresse und Telefonnummer) auf dem Lieferschein anzugeben. FSC® -zertifizierte Produkte sind auf dem Lieferschein nach Zertifikatsvorgabe zu kennzeichnen.

### **7.2 Weitere wichtige Dokumente**

- Sollten zu Ware/Material ggf. Prüfzeugnisse oder weitere Dokumente erforderlich sein, so müssen sie den einschlägigen Normen entsprechen.
- Die Prüfzeugnisse oder weitere Dokumente müssen in Papierform, zusammen mit der angelieferten Ware, in der Abteilung Warenannahme, ausgehändigt werden.

## **8 Leergut**

### **8.1 Leergut - Definition**

- Als Leergut im Rahmen dieser Norm, werden durch ihre Bestimmung alle wiederverwendbaren und/oder in einem Poolssystem (Pfandsystem) verrechenbaren Lade-, Verpackungs- und Transportmittel verstanden.

### **8.2 Leergutrückführungen**

- Leergutrückführungen erfolgen nach Absprache zwischen der Warenannahme und dem Lieferanten.

### **8.3 Leerguttausch**

- Es werden nur technisch und funktionell einwandfreie Gitterboxen, Europaletten und andere Lade-, Verpackungs- und Transportmittel getauscht und verrechnet.
- Gitterboxen und Europaletten müssen den Tauschkriterien der EPAL und UIC entsprechen.
- Ist ein Tausch nicht möglich, wird dem Spediteur ein Palettenschein ausgehändigt, der zur späteren Abholung berechtigt.

### **8.4 Abgrenzung zum Leergut**

- Verpackungshilfsmittel, wie Stapelhölzer, Umreifungsbänder, Oberflächenschutznetze, Korrosionsschutzpapiere, Kartonagen und Schlauchfolien sind im Sinne dieser Norm keine Leergüter.

## 9 Abwicklung Warenannahme

- Die Ware darf nur zu den auf der Bestellung angegebenen Öffnungszeiten und Anlieferadressen angeliefert werden.
- Bei Einhaltung der Wanzl Anlieferbedingungen nach WS\_00005\_Teil\_1, wird die Ware angenommen.
- Bei Abweichungen wird über die Annahme, bedingte Annahme oder Zurückweisung der Lieferung in der Abteilung Warenannahme entschieden. Dazu wird der Prozess Lieferantenreklamation ausgelöst.
- Die Entscheidung über die Annahme gilt vorbehaltlich der „Allgemeinen Einkaufsbedingungen“ und/oder der „Qualitätssicherungsvereinbarung“ der Wanzl GmbH & Co. KGaA.

## 10 Sondervereinbarungen

- Der Lieferant verpflichtet sich die Anlieferbedingungen einzuhalten.
- Sondervereinbarungen, abweichend zu unseren Anlieferbedingungen, müssen schriftlich zwischen der Wanzl GmbH & Co. KGaA, Abteilung Einkauf, und dem Lieferanten vereinbart werden.

## 11 Normen und Dokumente

### Allgemeine Einkaufsbedingungen der Wanzl GmbH & Co. KGaA

<b>EPAL</b>	European Pallet Association e.V Tauschsysteme für Europaletten (Palettenpool)
<b>UIC-Merkblatt 435-2</b>	Gütenorm für einen EUR-Ladungsträger aus Holz mit den Abmessungen 800 mm x 1 200 mm (EUR-1) (Europalette)
<b>UIC-Merkblatt 435-4</b>	Reparatur von EUR-Flachpaletten und EUR-Boxpaletten
<b>VDA 4902 Version 4</b>	VDA-Empfehlung „Warenanhänger barcodefähig“
<b>WS_00005-1 Beiblatt</b>	Anlieferbedingungen; Layout zur Warenkennzeichnung (Etikett)
<b>Richtlinie 2000/29/EG 8.Mai 2000</b>	über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse
<b>Richtlinie 2004/102/EG 5.Oktober 2004</b>	zur Änderung der Anhänge II, III, IV und V der Richtlinie 2000/29/EG des Rates über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse

## 12 Änderungen

Änderungen dieser Werknorm erfolgen durch die Wanzl GmbH & Co. KGaA, Abteilung Normung • Development Services

## 13 Ablage und Verteiler

Diese Werknorm ist im Verzeichnis <http://n501lei.wanzl.lan/wpw/intra/> abgelegt.  
sowie auch unter

[F:\ZINFO\Normen\\_Richtlinien\\_BGR\Normen\Inhaltsverzeichnis\\_Normen.xlsx](F:\ZINFO\Normen_Richtlinien_BGR\Normen\Inhaltsverzeichnis_Normen.xlsx)

Alle Werknormen werden von der Normenstelle der Wanzl GmbH & Co. KGaA verwaltet und verteilt.

Anschrift: Wanzl GmbH & Co. KGaA, Rudolf-Wanzl-Straße 4, 89340 Leipheim  
[info@wanzl.de](mailto:info@wanzl.de), phone: +49 (0) 8221 / 729 – 0

[www.wanzl.com](http://www.wanzl.com)

Über eine neue oder aktualisierte Norm wird per Outlook eine Information mit Titel, Inhalt und Abgelegt an einen festgelegten Verteiler versandt.

## 14 Weitere Mitarbeiter

Klaus Heinisch - Normung • Development Services

Günther Nägele - Documentation & Standards • Development Services

Siegfried Schmid - Purchasing Excellence • Group Purchasing

Uwe Dietrich - Verpackungsverantwortlicher • Production GE • Logistics

Andrea Schweighart - Quality and Sourcing Manager • Group Quality

Manuel Kehle - Expert Methods & Processes • Group Purchasing

Markus Ritter - Logistics • Production GE

### **Dokumenten Freigabe:**


Markus Ritter - Logistics • Production GE

Wanzl GmbH & Co. KGaA, Normenstelle – 89340 Leipheim, Deutschland - [www.wanzl.com](http://www.wanzl.com)

© alle Rechte vorbehalten. Weitergabe und Verwertung des Inhaltes nur mit Genehmigung der Wanzl GmbH & Co. KGaA gestattet.

Wanzl GmbH & Co. KGaA, Standardisation Office – 89340 Leipheim, Germany - [www.wanzl.com](http://www.wanzl.com)

© All rights reserved. Content may only be passed on and used with the permission of Wanzl GmbH & Co. KGaA

	<h2>Delivery Terms and Conditions</h2> <h3>Part 1: General</h3>	<p><b>WS_00005</b> <b>Part-1</b></p>
<p>Issued by: Senior Director   Documentation &amp; Standards • Development services; Standardisation • Development services;</p>		<p>Replaces: <b>WS_00005_Teil-1:2024-03</b></p>
<p>Approved by: Senior Director Logistics • Production, GE</p>		

Scope:8 Pages

### Table of contents

- 1 Note..... 2
- 2 Purpose..... 2
- 3 Area of application ..... 2
- 4 Responsibility ..... 2
- 5 Terminology and general explanations ..... 2
- 6 General requirements / delivery form..... 3
  - 6.1 Packaging ..... 3
  - 6.2 Transport..... 4
  - 6.3 Handling ..... 4
  - 6.4 Identification of goods ..... 4
  - 6.5 Batches ..... 4
  - 6.6 Delivery quantity..... 5
  - 6.7 Delivery date ..... 5
  - 6.8 Delivery condition..... 5
  - 6.9 Delivery to the factory ..... 5
  - 6.10 Notification of deliveries via Transporeon Time Slot Management ..... 5
- 7 Delivery documents..... 5
  - 7.1 Delivery note ..... 6
  - 7.2 Other important documents..... 6
- 8 Empties ..... 6
  - 8.1 Empties – definition..... 6
  - 8.2 Return of empties..... 6
  - 8.3 Exchange of empties..... 6
  - 8.4 Definition of empties..... 6
- 9 Handling incoming goods..... 6
- 10 Special arrangements ..... 7
- 11 Standards and documents ..... 7
- 12 Changes..... 7
- 13 Filing and mailing list..... 7
- 14 Other employees..... 8

Changes to the previous version have been highlighted in yellow

## 1 Note

Works standard WS 00005 part 1 defines the general delivery terms and conditions for all material groups.

For certain material groups (e.g. wire, pipe, electrical parts, etc.), additional delivery conditions apply. These additional delivery terms and conditions are governed by other specific parts within the WS 00005 series of standards.

## 2 Purpose

The purpose of this company standard is to provide Wanzl GmbH & Co. KGaA and its suppliers with binding specifications for the delivery and transport of goods/materials.

## 3 Area of application

The delivery conditions apply to the delivery of goods/material to Wanzl GmbH & Co. KGaA for the locations

- Leipheim (DE) plants 1, 2, 4,
- Günzburg (DE) Logistics Centre Plant (LZ-WK4)
- Kirchheim (DE) plant 3,
- Hněvotín (CZ)
- Balzhausen (DE) Spedition Gassner (external warehouse)
- Direct delivery of customer-supplied goods for external production on the “extended work bench”.

## 4 Responsibility

The supplier is responsible for compliance with legal and contractual provisions concerning transport, delivery and packaging of goods/materials.

The formal responsibility for the company standard lies with the standards department of Wanzl GmbH & CO. KGaA. The technical and content responsibility for this company standard lies with the Logistic department of Wanzl GmbH & Co. KGaA.

## 5 Terminology and general explanations

<b>Unloading point</b>	is the delivery address specified on the order.
<b>Supply/delivery</b>	is the transfer of goods/materials by the supplier/carrier to the Goods Acceptance department.
<b>Barcode Bar-code</b>	is an optoelectronically readable character set consisting of parallel dashes and spaces of different widths. The data in a barcode is read using optical readers, such as barcode readers (scanners), machine-read and electronically processed.
<b>EPAL/UIC</b>	The EPAL system (European pallet pooling system) represents a cross-sector, open pallet exchange pool for Euro pallets.

	UIC = Union internationale des chemins de fer (international association of railway undertakings). The UIC publishes information sheets and other publications for standardised freight wagons and transport means (standard for Euro pallets).
<b>Gross weight</b>	is the total weight of the goods/materials including packaging and transport equipment.
<b>Net weight</b>	is the weight of the goods/material without packaging/transport aids.
<b>ISPM 15</b>	ISPM 15 does not apply within the EU. ISPM 15 has been in force since 01/03/2005 for deliveries from third countries with the exception of Switzerland. Debarked wood must be used. There are no requirements for solid wood packaging materials from European third countries that are imported as goods (not in use). Source: Commission Directive 2004/102/EC dated 5 October 2004
<b>IPPC</b>	The International Plant Protection Convention (IPPC) is a treaty under international law for the protection of plants against pests.
<b>Loading unit</b>	is usually referred to as a physical transport unit in logistics. A typical loading unit usually consists of the loading aid (e.g. pallet, container, tray, lattice box), loading unit securing equipment and the package.
<b>Supplier order number</b>	is the supplier's internal number for the order.
<b>Supplier complaint</b>	is a complaint caused by the supplier if the specified quality requirements of the features or characteristics of a product are not met.
<b>Package</b>	is a handling unit formed by the shipper that may not be broken up during shipping. Packages are individual items or units formed by the client for processing the order, e.g. Crates, lattice boxes, pallets, closed loading containers (see DIN 55405).
<b>Transport</b>	is the part of goodstransport (logistics) in which goods/material are transferred by means of transport from the manufacturer and/or dealer to Wanzl.
<b>Packaging</b>	is the suitable enclosing of a product which can be removed again without undue effort.
<b>Packaging unit</b>	is the packing together of several identical goods/articles.
<b>Goods/materials</b>	within the meaning of this company standard is a material object that is delivered packaged or unpacked for the production process.

## 6 General requirements / delivery form

### 6.1 Packaging

- Disposable packaging may not be re-used.
- Only undamaged packaging may be used.
- Goods/materials must be packaged in such a way that they are protected against environmental influences when transported as intended.
- Goods/materials must be packaged appropriately to the mode of transport.
- Maximum Pallet height: 1.65 m
- Goods/materials may not be damaged by the packaging.

- All Directives on the protection of the Community against the introduction and spread of organisms harmful to plants or plant products must be observed.
- All wooden packaging used must comply with import and export regulations.
- All wooden pallets must be approved according to IPPC. Permanent identification must be present on the pallet.
- ISPM 15 must be observed. The treatment protocol must be presented on request.
- The packaging of the articles must be coordinated with the respective Wanzl plant logistics department before the first delivery. An illustrated packaging proposal is expected from the supplier.
- If possible, standard packaging (Euro pallets/mesh boxes, etc.) should always be preferred or used.

## **6.2 Transport**

- The shipper must guarantee that the cargo is properly secured.
- No multiple use of single use means of transport (e.g. disposable belt).
- Goods/material must be transported in a way that prevents damage.
- The Supplier is responsible for the quality of parts from the source of manufacture to the final unloading point at Wanzl and its production sites.
- For air freight, the aviation security regulations must be observed and the items packaged accordingly.
- In the case of sea freight, the IMO (IMO International Maritime Organization) packaging regulations for secure packaging must be ensured.

## **6.3 Handling**

- Individually agreed and specified packaging requirements must be adhered to.
- Handling must be guaranteed for the entire logistics chain without damage to the goods. be performed.
- If necessary, handling instructions must be specified on the packaging of the goods/material it.

## **6.4 Identification of goods**

- Each package consisting of identical articles must be labelled (attachment label, sticker). (see WS\_00005\_Part-1 Supplement)
- If different packaging units (items) are combined into one package, each packaging unit must be marked with a label.
- The label must be clearly visible on the package/packing unit.
- The base color of the label may not be red.
- Removable adhesive must be used for glueing boxes and lattice boxes to avoid cleaning work due to adhesive residue remaining on the loading aid is to be avoided.

## **6.5 Batches**

- Loading units may need to be delivered separated according to batch.
- Each delivery may include several batches.
- Each batch must be identified separately on the label plate.

## 6.6 Delivery quantity

- The agreed delivered quantity in the order must be adhered to.
- Under-delivery or over-delivery tolerances must be agreed in writing with the Purchasing department.

## 6.7 Delivery date

- The agreed delivery date must be met.
- The delivery times must be specified on the order form.

## 6.8 Delivery condition

- Only undamaged goods/material may be delivered.
- Goods/material may not be impaired by environmental factors.

## 6.9 Delivery to the factory

- The shipment may only be delivered by a mode of transport normally used for road freight, E.g. by platform truck (can be unloaded by industrial truck and portal crane), silo or Tanker (unloading by hose), parcel service, car.
- The delivery of package freight must be ramp appropriate. Unloading must be carried out by means of at the rear of the vehicle. Deviations from this are only permitted with written agreement with the Purchasing department.
- Cannot be delivered by truck swap body, swap container in accordance with ISO 668 (the parked), railway, air transport.
- Delivery methods other than those specified here must be agreed in writing with the Purchasing department.

## 6.10 Notification of deliveries via Transporeon Time Slot Management

Currently applies to the following locations:

Leipheim (DE) Plant 1, 2, 4

Günzburg (DE) Logistics Center Plant (LW-WK4)

Kirchheim (DE) Plant 3

For deliveries to these locations, suppliers/ carriers must book a time slot for the planned delivery time

# 7 Delivery documents

## General information

A complete shipment consists of

- Goods/materials
- Barcode label (goods identification; see section 5.4)
- delivery note
- other important documents (e.g. acceptance test certificate, initial sample test report, declaration of conformity, etc.)
- Waybill (only relevant to the carrier/forwarder)

### **7.1 Delivery note**

- The delivery note must be handed to Goods Acceptance in paper form, together with the goods/material and confirmed by a signature.

The minimum information on the delivery note is the delivery note number, delivery note date, order number with item, article number (Wanzl and, if applicable, own) with description, quantity with unit, consignor and delivery address. Furthermore, the supplier's contact person, including his contact details (e-mail address and telephone number), must be stated on the delivery note. FSC®-certified products must be marked on the delivery note in accordance with the certificate specification.

### **7.2 Other important documents**

- If test certificates or other documents are required for the goods/material, they must comply with the relevant standards.
- Unless otherwise stated on the order, the test certificates or other documents in paper form must be handed over to the Goods Receipt department together with the delivered goods.

## **8 Empties**

### **8.1 Empties – definition**

- As empties within the scope of this standard, their definition means that all reusable and/or chargeable loading, packaging and system).

### **8.2 Return of empties**

- Returns of empties are made in consultation between Goods Receipt and the Vendor Name

### **8.3 Exchange of empties**

- Only technically and functionally flawless wire mesh boxes, Euro pallets and other means of loading, packaging and transport exchanged and charged.
- Pallet boxes and Euro pallets must comply with the exchange criteria of EPAL and UIC.
- If an exchange is not possible, a pallet slip is handed over to the freight forwarder, which later collection.

### **8.4 Definition of empties**

- Packaging aids, such as stacking timbers, strapping bands, surface protection nets, Corrosion protection papers, cardboard boxes and hose films are this standard no Empties.

## **9 Handling incoming goods**

- The goods may only be delivered during the opening hours and delivery address specified on the be delivered.
- If Wanzl delivery conditions according to WS\_00005\_Part\_1 are complied with, the goods are accepted.
- In the event of deviations, acceptance, conditional acceptance or rejection of the delivery in the Goods Receipt department. For this purpose, the supplier complainttion is triggered.

- The decision on acceptance is subject to the “General Terms and Conditions of Purchase” and/or the “Quality assurance agreement” of Wanzl GmbH & Co. KGaA.

## 10 Special arrangements

- The supplier shall be obliged to comply with the Delivery Terms and Conditions.
- Special arrangements deviating from our delivery conditions must be made in writing between Wanzl GmbH & Co. KGaA, Purchasing Department, and the supplier.

## 11 Standards and documents

### General Terms and Conditions of Purchase of Wanzl GmbH & Co. KGaA

<b>EPAL</b>	European Pallet Association e.V Exchange systems for Euro pallets (pallet pool)
<b>UIC leaflet 435-2</b>	Quality standard for a European flat wood pallet measuring 800 mm x 1200 mm (EUR 1) (Euro pallet)
<b>UIC leaflet 435-4</b>	Repair of EUR flat pallets and EUR box pallets
<b>VDA 4902 version 4</b>	VDA Recommendation “Barcode-enabled labels”
<b>WS_00005-1 Supplementary Sheet</b>	Delivery terms and conditions; Layout for goods identification (label)
<b>Directive 2000/29/EC 8 May 2000</b>	on measures for the protection of the Community against the introduction and spread of organisms harmful to plants or plant products
<b>Directive 2004/102/EC 5 October 2004</b>	on the amendment of Appendices II, III, IV and V to Council Directive 2000/29/EC on measures for the protection of the Community against the introduction and spread of organisms harmful to plants or plant products

## 12 Changes

Changes to this company standard are made by Wanzl GmbH & Co. KGaA, Standardisation department • Development Services

## 13 Filing and mailing list

This company standard is stored in [the directory http://n501lei.wanzl.lan/wpw/intra/](http://n501lei.wanzl.lan/wpw/intra/) and also under

[F:\ZINFO\Normen\\_Richtlinien\\_BGR\Normen\Inhaltsverzeichnis\\_Normen.xlsx](F:\ZINFO\Normen_Richtlinien_BGR\Normen\Inhaltsverzeichnis_Normen.xlsx)

All company standards are managed and distributed by the standards office of Wanzl GmbH & Co. KGaA.

Address: Wanzl GmbH & Co. KGaA, Rudolf-Wanzl-Straße 4, 89340 Leipheim

[info@wanzl.de](mailto:info@wanzl.de), phone: +49 (0) 8221 / 729 – 0

[www.wanzl.com](http://www.wanzl.com)

Information containing the title, contents and storage location will be sent via Outlook to a specific mailing list when a standard is created or updated.

## 14 Other employees

Klaus Heinisch – Standardisation • Development Services

Günther Nägele – Documentation & Standards • Development Services

Siegfried Schmid – Purchasing Excellence • Group purchasing

Uwe Dietrich – Packaging Manager • Production, GE • Logistics department

Andrea Schweighart - Quality and Sourcing Manager • Group quality

Manuel Kehle - Expert Methods & Processes • Group purchasing

Markus Ritter – Logistics • Production, GE

### **Document approval:**

Markus Ritter – Logistics • Production, GE

Wanzl GmbH & Co. KGaA, Standards Office – 89340 Leipheim, Germany - [www.wanzl.com](http://www.wanzl.com)

© All such rights are reserved. The content may only be passed on and used with the consent of Wanzl GmbH & Co. KGaA.

Wanzl GmbH & Co. KGaA, Standardisation Office – 89340 Leipheim, Germany - [www.wanzl.com](http://www.wanzl.com)

© All rights reserved. Content may only be passed on and used with the permission of Wanzl GmbH & Co. KGaA